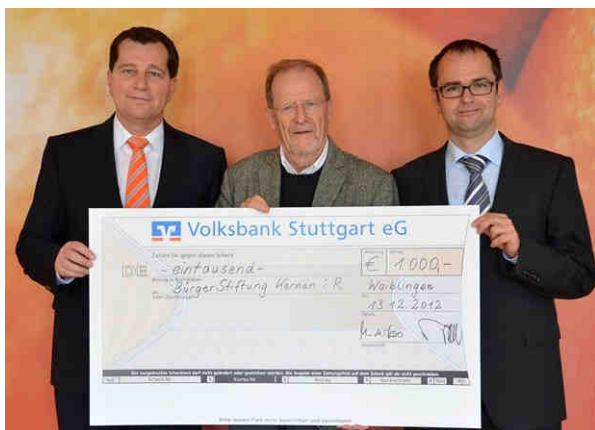


## BürgerStiftung Kernen

### Erfreuliches und Unerfreuliches zum Jahreswechsel

Das Erfreuliche zuerst. Zum Jahreswechsel flossen der Stiftung noch einige Spenden und



Zustiftungen zu. Dieter Binder und Volker Reissig verzichteten wieder auf Weihnachtsgeschenke oder –Karten zugunsten der BürgerStiftung. Eine Überweisung kam auch vom Steuerbüro Würthele und Partner. Und die Volksbank Stuttgart (Direktion Waiblingen) übergab einen Scheck über 1.000 Euro aus den Ausschüttungen des Gewinnsparens im Bereich Waiblingen. Dieser Betrag muss bestimmungsgemäß für konkrete Hilfsprojekte eingesetzt werden und sollen daher nicht ins Stiftungskapital fließen, sondern in ein Projekt des Roten Fadens zugunsten von Lernmate-

rial und Lernhilfen für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

Unerfreulich war dagegen, dass am Neujahrsabend wohl jemand seinen Frust am öffentlichen Bücherregal der Bürger-Stiftung ausgelassen hat. Frau Fischer, eine der ehrenamtlichen Betreuerinnen, wurde telefonisch um 21:30 Uhr über den Zustand am Bücherregal gegenüber vom Rathaus in Rommelshausen unterrichtet. Das Bild, das sich ihr und ihrem Mann bot, haben sie mit der Kamera festgehalten. Die Betreuer haben dankenswerter Weise in der Nacht noch gerettet, was zu retten war, die noch brauchbaren Bücher wieder einsortiert und die zerstörten Bücher entsorgt, so dass am nächsten Morgen den vielen Nutzern des Regals schon nichts besonderes mehr aufgefallen ist, außer vielleicht ein paar ungewohnten Lücken. Hoffentlich bleibt diese sinnlose Tat ein Einzelfall. (W.R.)

